

Genosse Dr. Bernet (Mitte) wertet mit Mitgliedern eines Studentischen Rationalisierungs- und Konstruktionsbüros erste Meßergebnisse der Baugrunduntersuchung für das Neubaugebiet Pörlitzer Höhe in Ilmenau aus.

Foto: Reinhard Vogel



der Weltanschauung der Arbeiterklasse. Das erfolgt an der Hochschule zu einem entscheidenden Teil im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium. Die Leitung der Parteiorganisation hat daraus eine wesentliche Schlußfolgerung gezogen. Sie unterstützt besonders die Arbeit der Genossen des Instituts für Marxismus-Leninismus.

Ein Erfahrungswert der Genossen dieses Instituts besagt, daß die Studenten Grundlehren der marxistisch-leninistischen Theorie dann besser verstehen, wenn sie im Zusammenhang mit Beispielen aus unserer gesellschaftlichen Praxis vermittelt werden. Im Kreis Ilmenau, in dem sich eine tiefgreifende gesellschaftliche Wandlung vollzogen hat, finden sich viele Anknüpfungspunkte für

eine praxisnahe Vermittlung unserer Weltanschauung.

Die Parteileitung der Hochschule nimmt darum darauf Einfluß, daß die Genossen des Instituts Marxismus-Leninismus eine enge Verbindung zu Genossen aus anderen Bereichen unseres Kreises haben.

Unsere Kreisleitung unterstützt das. So wurde eine ganze Anzahl von Hochschullehrern für gesellschaftliche Funktionen gewonnen. Genossen der Hochschule leiten theoretische Seminare zur Anleitung der Propagandisten, sie treten als Lektoren und Seminarleiter in der Kreisschule des Marxismus-Leninismus und im Vortragszyklus für leitende Kader auf. Das Wirksamwerden der Genossen in den genannten und vielen

## Information

### Leitungsmitglieder werden qualifiziert

Erstmals wurde auf Beschluß des Sekretariats der Kreisleitung der SED Potsdam ein Weiterbildungslehrgang mit ausgewählten Parteileitungsmitgliedern an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus durchgeführt.

Teilnehmer des Lehrgangs waren Genossen, die vor längerer Zeit eine Parteschule besuchten und zur Zeit nicht in einer anderen Form des politischen Weiterbildungssystems erfaßt sind. Die ersten Erfahrungen bei der Durchführung dieses Lehr-

gangs lassen sich wie folgt zusammenfassen: Der Erfolg des Lehrgangs hängt maßgeblich von der rechtzeitigen und zielgerichteten Auswahl der Teilnehmer durch die Parteiorganisationen ab. Der Kreis der Lehrgangsteilnehmer und der Lehrplan werden im Sekretariat der Kreisleitung bestätigt.

Es bewährt sich, wenn Mitglieder des Sekretariats, Kreisleitungsmitglieder und andere befähigte Parteifunktionäre vor den Lehrgangsteilnehmern auftreten, neue theoretische

Aspekte der Politik erläutern und die besten Erfahrungen in der Parteiarbeit vermitteln. Dem Erfahrungsaustausch, gezielt nach Schwerpunkten, gehört breiter Raum. An ihm nehmen die Genossinnen und Genossen rege teil.

Die Vorträge und Seminare werden so gestaltet, daß mit dem Erarbeiten gesetzmäßiger gesellschaftlicher Zusammenhänge zugleich Anregungen für die beweiskräftige ideologische Auseinandersetzung mit der imperialistischen Ideologie gegeben werden.

(NW)